



Preisinformation der Stadtwerke Michelstadt

Die Stadtwerke Michelstadt GmbH erhöht zum 01.01.2026 nach vier Jahren den Wasserpriß. Nachfolgend wollen wir Ihnen die Erhöhung erklären.

Warum erfolgt die Preiserhöhung?

Zur Gewährleistung einer sicheren Wasserversorgung sind auch in den folgenden Jahren umfangreiche Investitionen erforderlich. So sind im Bereich der Wassergewinnung – u.a. wegen der rückläufigen Schüttungsleistung unserer Quellen – zusätzliche Möglichkeiten zu prüfen, um auch in Zukunft Ihnen ausreichend Trinkwasser zur Verfügung stellen zu können.

Weiterhin sind Sanierungs- und Erweiterungsmaßnahmen im Rohrnetz vorgesehen (u.a. Kellereibergstraße, Zuleitung Rehbach/Steinbuch). Die Umstellung der Wasserzähler auf eine neue Technologie steht ebenfalls an. Diese Investitionen können wir nicht nur über Darlehen finanzieren.

Uns belasten aber auch die höheren Kosten bei den Unterhaltungsaufgaben. Hier sind neben den Stromkosten hauptsächlich das hohe Preisniveau für bezogene Tiefbauleistungen und für den Materialbezug zu nennen. In diesen beiden Bereichen sind im nächsten Jahr wieder Preissteigerungen zu erwarten, die unsere Kostensituation erschweren werden.

Natürlich haben wir auch überprüft, ob die Preiserhöhung durch eine Kostenreduzierung zu vermeiden wäre. Einsparungen sind jedoch ohne Qualitätsverlust nicht möglich. Denn eine Kosteneinsparung durch den Verzicht erforderlicher Baumaßnahmen oder aber auch durch Personalreduzierung ginge zu Lasten der Versorgungssicherheit und ist daher keine wirkliche Alternative. Im sensiblen Bereich der Trinkwasserversorgung ist ein Qualitätsverlust nicht zu verantworten und auch nicht gewollt.

Wie ändert sich der Wasserpriß?

Ab 01. Januar 2026 kostet der Kubikmeter Trinkwasser 2,14 € (Nettopreis 2,00 € + 7 % Mehrwertsteuer 0,14 €) statt wie bisher 1,98 € (Nettopreis 1,85 € + 7 % Mehrwertsteuer 0,13 €).

Neben dem Mengenpreis wird auch der **Grundpreis** erhöht. Der Grundpreis richtet sich nach dem Dauerdurchfluss (Q3) des Wasserzählers. Bei den Stadtwerken haben nahezu alle Kunden (rd. 98%) einen Wasserzähler mit einem Dauerdurchfluss von Q3 = 4 Kubikmeter pro Stunde. Der monatliche Grundpreis steigt in diesem Fall um 2,14 € auf den **Bruttopreis von 9,63 €** (Nettopreis 9,00 € + 7 % MwSt. 0,63 €).

Die weiteren Grundpreise erhöhen sich entsprechend auch um 2,14 € monatlich und haben nach dem Dauerdurchfluss gestaffelt Bruttopreise von 20,33 € / 26,75 € / 50,29 € / 94,16 € und 135,89 €.

Wie sind die finanziellen Auswirkungen?

Die nachfolgende Rechnung für eine Durchschnittsfamilie (Modellhaushalt der Kartellbehörde für eine vierköpfige Familie in einem Einfamilienhaus) mit einem Jahresverbrauch 150 Kubikmetern zeigt Ihnen die Auswirkungen der Erhöhungen:

| Modellhaushalt mit 150 m³ Jahresverbrauch | Aktuell € | Neu € | Erhöhung € |
|---|----------------------|------------------|-----------------------|
| Trinkwassergrundpreis 7 % MwSt. | 84,00 5,88 | 108,00 7,56 | 24,00 1,68 |
| Trinkwassermengenpreis 7 % MwSt. | 277,50 19,43 | 300,00 21,00 | 22,50 1,57 |
| Summe Trinkwasser (inkl. 7 % MwSt.) | 386,81 | 436,56 | 49,75 |

Wie Sie sehen, liegt die Mehrbelastung pro Durchschnittshaushalt (Wasserzähler) im Jahr bei rund 50,00 €, d. h. im Monat bei rund 4,15 €.

Welche zusätzlichen Aspekte wurden berücksichtigt?

Bei dieser Preiserhöhung wurden sowohl der Mengenpreis als auch der Grundpreis erhöht. Diese Kombination wirkt bei den unterschiedlichen Verbrauchsstrukturen ausgleichend. Die Preiserhöhung wird somit gleichmäßiger von allen Haushalten getragen.

Mit einer verantwortungsbewussten Preiserhöhung wollen wir heute kein Defizit entstehen lassen, das nachfolgende Generationen belastet.

Wir gehen davon aus, dass Sie über die Preiserhöhung nicht erfreut sind. Wir hoffen aber, dass Sie diese nachvollziehen können.

Michelstadt im Dezember 2025

Frohe Weihnachten &
ein gesundes Jahr 2026



Ulrich Rauth
Geschäftsführer